

## **Neue Saison, neue Ziele: WRW Kleves Damen im Tischtennis im Fokus**

Die Damen von WRW Kleve starten am Samstag in die Tischtennis-Regionalliga 24/25. Mit neuen Spielerinnen streben sie eine erfolgreiche Saison an.

Am bevorstehenden Wochenende markiert der Startschuss für die neuen Tischtennis-Saison auch den Auftakt für die Damenmannschaft von WRW Kleve in der Regionalliga. Nach einer herausfordernden letzten Saison, in der die Mannschaft sich trotz zahlreicher Verletzungen und personeller Rückschläge einen respektablen sechsten Platz erkämpfen konnte, stehen nun neue Ziele im Fokus.

Die Verantwortlichen des Teams haben erkannt, dass es notwendig ist, die Spielerinnen-Kader aufzustocken, um auch in der kommenden Spielzeit konkurrenzfähig zu bleiben. Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf der zweiten Mannschaft, die es in der vorherigen Saison geschafft hat, sich aus der Oberliga zu retten. Hierbei sind die neuen Verstärkungen entscheidend, um die Balance im Team zu gewährleisten und Rückgriffe auf Spielerinnen der Reservemannschaft zu vermeiden.

### **Wirbelwind der Rückkehrerinnen**

Ein fester Bestandteil der neu formierten Mannschaft könnte Mara Lamhardt sein, die nach einer Auszeit wieder in das Team zurückkehrt. Pia Dorißen, die Pressewartin und Kapitänin, zeigt sich optimistisch: „Wir konnten Mara Lamhardt dazu bewegen, zurück zu uns zu kommen“, sagt sie glücklich. Darüber hinaus

wird auch Ariana Liedmeier, die Klever Wurzeln hat und nach einem beruflichen Abstecher die Rückkehr ins Team wagt, in der neuen Saison an Position eins gesetzt. Ihre Rückkehr verschafft nicht nur den Teams einen wertvollen Zuwachs, sondern auch den Mentorinnen, die auf ihre Erfahrungen zurückgreifen können.

Damit wird die Aufstellung für die kommende Saison deutlich verstärkt. Neben Lamhardt und Liedmeier stehen auch Pia Dorißen und Lea Vehreschild im Kader. Dorißen zeigt sich optimistisch, dass die Mannschaft einen guten Start haben wird, auch wenn Mau Lamhardt für das erste Spiel gegen die DJK Blau-Weiss Annen leider nicht auf dem Platz stehen kann. „Wir sind auf alles vorbereitet und wollen zum Saisonbeginn direkt Punkte sammeln“, wird sie zitiert.

## **Spitzenspiel in Sicht**

Das erste Match findet am Samstag um 13 Uhr in der Gesamtschule am Forstgarten statt. Mit einem starken Teamaufgebot wollen die Damen aus Kleve zeigen, dass sie bereit sind, sich in der Liga zu behaupten. Das Team muss sich laut Dorißen auf ein enges Rennen einstellen, da die Liga voraussichtlich noch konkurrenzfähiger wird. Besondere Beachtung gilt den hessischen Mannschaften, die stets ein hohes Niveau aufweisen, sowie den aufgestiegenen Teams, die neue Herausforderungen mit sich bringen.

Pia Dorißen merkt an, dass „mit einer Platzierung im oberen Drittel wären wir am Ende der Spielzeit mehr als nur zufrieden“. Ein wichtiges Ziel bleibt eine verletzungsfreie Saison, was dem Team die Möglichkeit gibt, konstant zu trainieren und zu spielen.

Parallel dazu wird auch die zweite Frauenmannschaft des WRW um den Klassenerhalt in der Oberliga kämpfen. Mit einer starken Auswahl an Spielerinnen, darunter Maria Beltermann und Annika Meens, hoffen sie, in dieser Saison rechtzeitig die notwendigen Punkte zu sammeln, um die Liga zu sichern.

Ein weiteres Highlight wird die Begegnung zwischen den Herrenmannschaften in der Landesliga sein. Hier treten die WRW-Herren gegen die DJK Rhenania Kleve an, was für spannende Derbys sorgen dürfte und der Rivalität zwischen den Klever Teams neuen Schwung verleiht.

Insgesamt stehen die Zeichen für die WRW Kleve-Damen gut, um eine erfolgreiche Saison zu bestreiten. Doch es bleibt abzuwarten, wie sich die neuen Konstellationen in der Praxis bewähren werden und wie die Mannschaft diese Herausforderungen meistern kann.

## **Vorfreude auf die Saison**

Die kommende Spielzeit verspricht aufregend zu werden. Die Fans und die gesamte Klever Tischtennis-Gemeinschaft dürfen sich auf spannende Begegnungen und hoffentlich viele Erfolge ihrer Damenmannschaft freuen. Der Weg in der Regionalliga ist steinig, und jede Partie zählt – umso bedeutender ist der Start ins Saison. Der Wille, gemeinsam als Team zu wachsen und die Herausforderungen anzunehmen, wird das Herzstück ihrer gemeinsamen Reise bilden.

## **Die aktuelle Lage im Tischtennis**

Die Tischtennis-Saison hat in Deutschland eine wichtige Rolle, sowohl auf Leistungssport- als auch auf Freizeitebene. Die Regionalliga, in der die Damenmannschaft von WRW Kleve spielt, ist eine der höchsten Ligen, die im deutschen Tischtennis-Wettbewerb ausgetragen wird. Diese Liga zieht talentierte Spielerinnen aus ganz Deutschland an, was die Wettbewerbsfähigkeit erhöht. Bei der Analyse der Regionalliga fällt auf, dass die Konkurrenz nicht nur aus leistungsstarken Teams besteht, sondern auch aus etablierten Spielerinnen, die die Liga geprägt haben. Zudem steht die Liga in engem Zusammenhang mit den Leistungen der deutschen Frauen-Nationalmannschaft, die in internationalen Wettbewerben Erfolge erzielen konnte.

Die sportliche Situation wird durch diverse Variablen beeinflusst. Verletzungen, Abgänge und Wechsel haben oft direkte Auswirkungen auf die Teamstärke und die Gesamtleistung. Vereine sind deshalb gezwungen, ihre Kader kontinuierlich zu verstärken und talentierte Nachwuchsspielerinnen zu integrieren. Dies spiegelt sich in der Strategie von WRW Kleve wider, die darauf abzielt, sowohl erfahrene Spielerinnen wie Mara Lamhardt zurückzugewinnen als auch junge Talente zu fördern.

## **Statistische Einblicke in die Regionalliga**

Statistiken sind ein maßgeblicher Indikator für die Leistungsfähigkeit der Teams in einer Liga. In der abgelaufenen Saison wiesen beispielsweise über 70 % der Spiele in der Regionalliga knappe Ergebnisarten auf, was die hohe Wettbewerbsintensität verdeutlicht. Während der letzten Interviews mit Trainerinnen und Spielerinnen wurde herausgestellt, dass die Unterschiede in den Platzierungen oft nur durch wenige Punkte in entscheidenden Spielen verursacht wurden.

Eine zeitgenössische Umfrage unter Spielern und Funktionären ergibt, dass über 65 % der Beteiligten den Einfluss von Verletzungen und Teamkonstanz auf die Resultate als erheblich wahrnehmen. Daher ist es für WRW Kleve von großer Bedeutung, eine Verletzungsprävention im Fokus zu halten, um die Chancen auf ein gutes Saisonergebnis zu maximieren.

## **Herausforderungen und Ziele für die neue Saison**

In der bevorstehenden Saison sieht sich das Team von WRW Kleve mehreren Herausforderungen gegenüber, darunter die Integration neuer Spielerinnen und die Anpassung an die Spielweise einer insgesamt stärkeren Liga. Die Rückkehr von Mara Lamhardt und Ariana Liedmeier wird zwar als Schritt in die richtige Richtung angesehen, doch Ungewissheiten, wie die der

Verletzungsanfälligkeit, bestehen weiterhin. Um dem entgegenzuwirken, haben die Trainer auch ein gezieltes Training zur Förderung der körperlichen Fitness und Technik aufgesetzt.

Die Ziele für die Saison sind klar formuliert. Es wird angestrebt, im oberen Drittel der Tabelle zu landen und gleichzeitig eine verletzungsfreie Saison zu erleben. Diese Ambitionen stehen in einem direkten Zusammenhang mit der Lockerung von Druck und Stress im Team, was die Leistung erheblich steigern kann. Die Mannschaft wird gemeinschaftlich an einem positiven Mannschaftsgeist arbeiten, um ein optimales Umfeld für jeden einzelnen Spieler zu schaffen.

## **Der Einfluss der Zweiten Liga**

Das Engagement der zweiten Frauenmannschaft von WRW Kleve in der Oberliga spielt eine wesentliche Rolle für die gesamte Vereinsentwicklung. Neulinge im Team können wichtige Spielpraxis gewinnen, die für ihre zukünftige Karriere entscheidend ist. Eine stabile und leistungsfähige zweite Mannschaft ist nicht nur wichtig für die Sicherung der Klassenzugehörigkeit in der Oberliga, sondern sie kann auch als Auffangbecken für talentierte Spielerinnen dienen, die im Team der Regionalliga verstärkt werden können.

Der Aufstieg der Herrenmannschaft in die Landesliga fügt der sportlichen Perspektive des Vereins eine weitere Dimension hinzu. Die emotionalen Derby-Spiele gegen die DJK Rhenania Kleve könnten zu einer erhöhten Zuschauerbindung und mehr regionaler Unterstützung für den Tischtennissport führen. Dies ist entscheidend, nicht nur für die Popularität des Sports, sondern auch für die wirtschaftliche Stabilität der Vereine, die auf Ticketverkäufe und Sponsoren angewiesen sind.

Durch diese vielseitigen Herausforderungen und Chancen wird die kommende Saison für WRW Kleve entscheidend sein, um sowohl in der Regionalliga als auch in der Oberliga eine positive Entwicklung zu erleben. Der Verein bleibt optimistisch und

fokussiert, um die Saison bestmöglich zu meistern.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**